

Starker Auftritt von Patricia Schulenburg

Mit der Rekordzahl an Teilnehmern von 243 Degen-Fechterinnen aus 23 Nationen fand am Samstag der U17 Cadet Circuit Kneipp Cup in der Fechthochburg Heidenheim, eines der größten internationalen U17-Damendegen-Turniere, statt.

Die erst 14 jährige Patricia Vera Schulenburg vom Fechtclub Kassel kämpfte sich in einem hochkarätig besetzten Starterfeld nervenstark bis unter die letzten 16 vor.

Leider führte der Weg dahin gleich zu Beginn über ein Gefecht im 256'er KO mit ihrer Vereinskameradin Alexia Paulsfeld (Endplatzierung 173.), das Schulenburg mit 5:3 für sich entschied. Die weiteren Etappen waren Nishta Boys (USA) mit 15:9, die russische Meisterschafts-Zweite Ekaterina Kolbeneva (RUS) mit 15:14 (nach einem 0:5 Rückstand) und Patricie Proksikova (CZE) mit 15:11. Im 16'er KO stand Schulenburg schließlich der japanischen Nummer Eins Erika Takahashi gegenüber – in einem spannenden und offenen Gefecht – hatte die routinierte Japanerin mit dem letzten Treffer zum 14:15 letztlich die Nase vorn. Am Ende ein herausragender 15'ter Platz als beste Deutsche und ein Sprung auf der deutschen U17-Damendegen-Rangliste bis auf den dritten Platz.

Katrin Meissner (FC Kassel) zeigte sich gewohnt fechterisch stark – mit 5 Siegen und nur einer Niederlage aus der Vorrunde startete sie mit einem Freilos in die KO-Gefechte. Im 128'er KO besiegte sie Svenja Jütten (TSV Bayer Leverkusen) mit 15:7 souverän. Im 68'er KO unterlag Meissner der Russin Natalia Turakalina mit 14:15 denkbar knapp. Der Lohn ein guter 41. Platz.

„Aus deutscher Sicht ist eine neue Generation am Kommen, die sich so langsam nach vorne arbeitet. Das ist ein gutes Zeichen“, so der deutsche Verbandskadernachwuchs-Trainer Philipp Stein zum Erfolg der jungen deutschen Nachwuchsfechterinnen in Heidenheim.